

Projektbeschreibung Stadt Biel / Ville de Bienne Abteilung Stadtplanung, Dienststelle Baubewilligungen und Kontrollen

Die Dienststelle Baubewilligungen und Kontrollen ist zuständig für die Durchführung und die Leitung von Baubewilligungs- und Baupolizeiverfahren der bau-, planungs- und umweltrechtlichen Gesetzgebung. Die Dienststelle steht den Behörden, Bauwilligen und Projektverfassenden nach Möglichkeit beratend zur Verfügung. Sie prüft insbesondere im Vorfeld eigentlicher Baugesuche Voranfragen und beantwortet sie. Die Dienststelle ist auch verantwortlich für die Aufsicht über die Einhaltung der Bauvorschriften und der Bedingungen und Auflagen der Baubewilligung. Bei widerrechtlichen Bauausführungen oder bei Missachtung von Bauvorschriften, Bedingungen und Auflagen ist sie befugt, für die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands zu sorgen.

Das Sanierungspaket «Substance 2030», welches aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt Biel / Ville de Bienne vom Gemeinderat lanciert wurde, hat auch Auswirkungen auf die Abteilung Stadtplanung. «Substance 2030» beinhaltet die Erhöhung der Einnahmen, die Überprüfung und Priorisierung der Investitionen sowie die Analyse der verwaltungsinternen Prozesse und Strukturen. Die oia GmbH wurde im Rahmen von «Substance 2030» mit folgenden Aufgaben beauftragt:

1. Analyse des Kostendeckungsgrades der Leistungen der Baubewilligungsbehörde, der Organisation und der Prozesse innerhalb der Dienststelle Baubewilligungen und Kontrollen sowie Identifizierung von möglichen Optimierungen und Effizienzsteigerungen.
2. Durchführung einer Machbarkeitsstudie mit dem Ziel zu prüfen, ob durch den Ausbau der Dienstleistungen der Dienststelle Baubewilligungen und Kontrollen für andere Gemeinden neue Einnahmen generiert werden können.

Für die Analyse und die Schlussfolgerungen wurden verschiedene Dokumente und Auswertungen der Dienststelle, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Erfahrungen und Benchmarks aus anderen Gemeinden berücksichtigt. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden die Erkenntnisse aus der Analyse verwendet und Gespräche mit Gemeindevertretungen durchgeführt.

Sämtliche Empfehlungen der oia GmbH für die Optimierung der Organisation und der Prozesse, die Anpassung der Berechnungsgrundlagen für die Kostendeckung der einzelnen Leistungen und die Anpassung von Gebühren wurden während des Projekts umgesetzt. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Analyse und der Machbarkeitsstudie wurde zum Zeitpunkt des Projekts auf den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Baubewilligungsverfahren verzichtet.